

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die linke Hand hat zugegriffen

„Recht so, Herr Bundesrat!
Und gebrauchen Sie auch die rechte!“

Aus Wien

Glatteis! Ein Passant rutscht aus. In der Tür steht ein Hausmeister: «Fall'n S' net, Herr Doktor!»

Der Passant: «Ich hätt' mir an Fuss brechen können! Ich tät an Ihrer Stell an Besen nehmen, den Schnee vor'm Haus wegkehren und Sand streu'n!»

Sagt der Hausmeister: «Um Eahna is schad! Sie waar'n a guater Hausmasta wur'n!»
Sedlmayr

Aus Basel

Auf der vorderen Plattform des Trams. Am Bahnhof will eine junge Dame einsteigen. Vorher fragt sie aber den Tramführer in reinstem Ber-

liner Tonfall und Tempo: «Fahr'n Se nach'n Marktplatz, ja?» Er: «Joo.» «Schön, denn kann ik also hia zu'n Kintopp Fata Morjana fahrn?» Er beschwichtigend: «Schttyged Sie numme'n y!»

Nachdem sie im Wageninnern verschwunden ist, wendet sich der Tramführer an die Umstehenden mit den mitleidischenden Worten: «So en arme Mänsch! Und nach einer nachdenksamen Pause: «Wenn's eim so an der Schproch fählt!»
Beri

Mit Liebe gekocht

in der

Börse-Stube

Zürich

beim Paradeplatz